

Zwei bemerkenswerte Formen von *Himera* (*Colotis*) *pennaria* L., 2 f. n. *nubilosa*, *nuda* (Lep. Geometridae).

Von A. Hepp, Frankfurt (Main).

H. pennaria L. gehört zur Unterfamilie der *Boarmiinae* und ist im deutschen Faunengebiet die einzige Art in der Gattung *Himera* Dup.

Der ♂ ist folgendermaßen gefärbt und gezeichnet. Vorderflügeloberseite rotbraun mit zwei gelben, breit dunkelbraun beschatteten Querlinien, die das Mittelfeld stark hervorheben. In diesem sitzt der schwarze Mittelfleck. Ein weißer, schwarz beschatteter Fleck ist im Apex vorhanden. Die Hinterflügeloberseite ist im Wurzelfeld rötlichweiß und wird nach dem Außenrand zu rotbraun. Zwei bogenförmig angeordnete dunkelbraune Mittelstreifen ziehen durch die Flügel und schließen den schwarzen Mittelfleck ein.

Beim ♀ ist die Flügeloberseite heller, mehr fleischfarbig rot gefärbt. Die Querlinien auf dem Vorderflügel sind rostrot geschattet und heben das Mittelfeld nicht so stark hervor wie beim ♂. Mittel- und Apexflecke sind verschwommen. In beiden Geschlechtern sind die Flügeloberseiten mehr weniger mit schwarzen Schuppen überstreut.

Abweichend von den beschriebenen Eigenschaften besitze ich in der Lokalsammlung

1.) einen ♂ mit schwefelgelber Grundfarbe der Vorderflügeloberseite. Die Querlinien sind aschgrau. Außerdem ist die Oberseite mit aschgrauen Schuppen überstreut, die sich neben den Querlinien, hauptsächlich im Mittelfeld und am Außenrande wolzig verdichten. Die Hinterflügeloberseite ist weißlichgelb, Querlinien grau, verschwommen, Außenrandteil mit aschgrauen Schuppen besetzt. Hinterleib gelb, Schopf rötlichgelb behaart: Mittel- und Apexflecke sind vorhanden. *Nubilosa* (die bewölkte) möge diese auffallende Form heißen. Das Stück e. l. X. 1923, Vilbeler Wald, Faunengebiet Frankfurt (Main).

Ich glaubte *nubilosa* erst mit *H. pennaria* ab. nov. *flavescens* Schawerdá: „Diese Art ist direkt ockergelb, die Querlinien schwach und etwas bräunlich, keine dunkle Beschuppung“ — Verh. zool. bot. Ges. Wien, 72, 1922, p. (91) — vereinigen zu können. Aber die auffallend hervortretende, dunkle, wolzig

angeordnete Beschuppung fehlt bei *flavescens*, außerdem hat diese nur schwache Querlinien.

2.) Einen ♂ mit hell rötlichgelber Grundfarbe der Vorder- und Hinterflügeloberseite. Die Querlinien, Mittelpunkte und Apexflecke fehlen, nur am Vorderrand der Vorderflügeloberseite sind zwei rotbraune Punkte vorhanden, die Überbleibsel der Binden sind. Die normal gebildeten Adern sind braunrot und treten scharf hervor, ebenso die gleichartig gefärbten Fransen der vier Flügel. Leib, Schopf und Fühler wie die Flügel gefärbt.

Der Falter ist gut ausgebildet und hat keine pathologischen Erscheinungen. Ich benenne diese Form *nuda* (die kahle). — Von Herrn Aue aus einer im Frankfurter Faunengebiet gefundenen Raupe erzogen, e. l. 22. X. 1926.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Hepp Albert

Artikel/Article: [Zwei bemerkenswerte Formen von Himera \(Colotis\) pennaria L., 2 f. n. nubilosa, nuda \(Lep. Geometridae\). 12-13](#)